Neonlichter über New York

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1959)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-987806

Nutzungsbedingungen

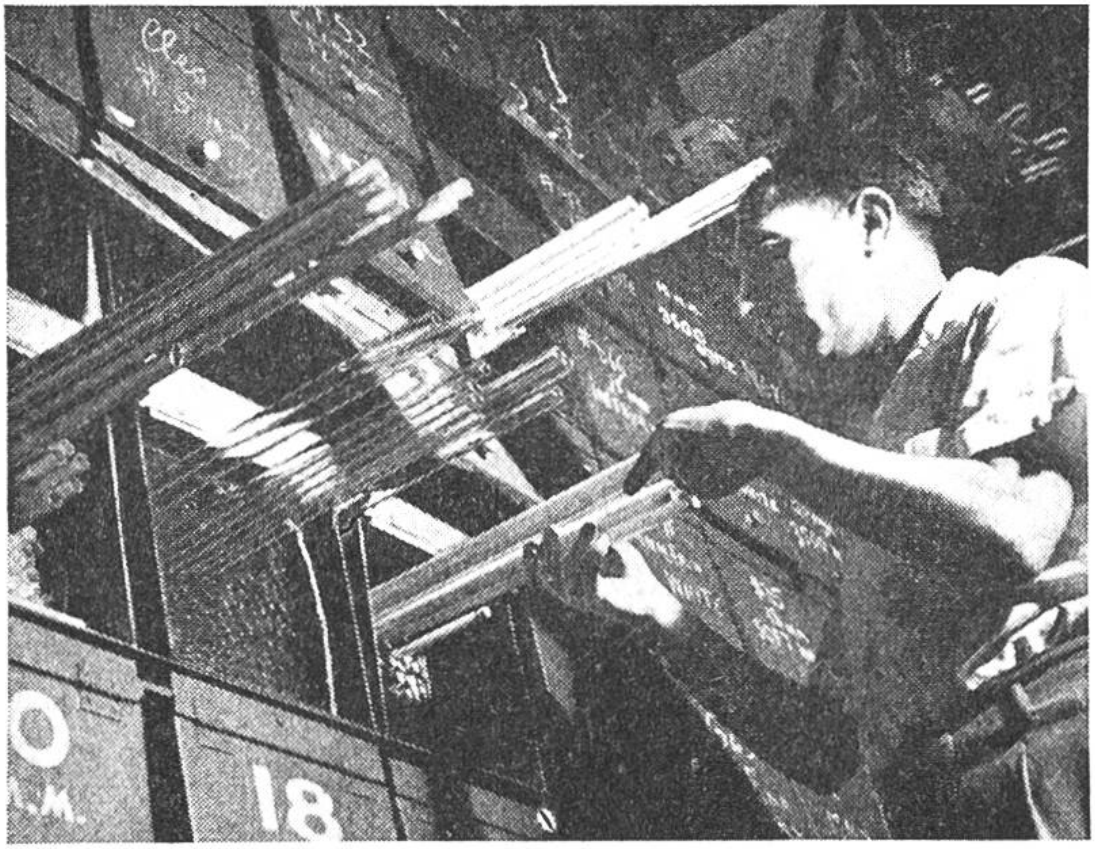
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die Erzeuger von Neonröhren müssen stets einen grossen Vorrat an durchsichtigen und mattierten Glasröhren verschiedenen Durchmessers und verschiedener Farbe auf Lager halten. Eine einzige Firma benötigt jährlich 450 km solcher Röhren allein für die Reklamebeleuchtung auf dem New Yorker Broadway.

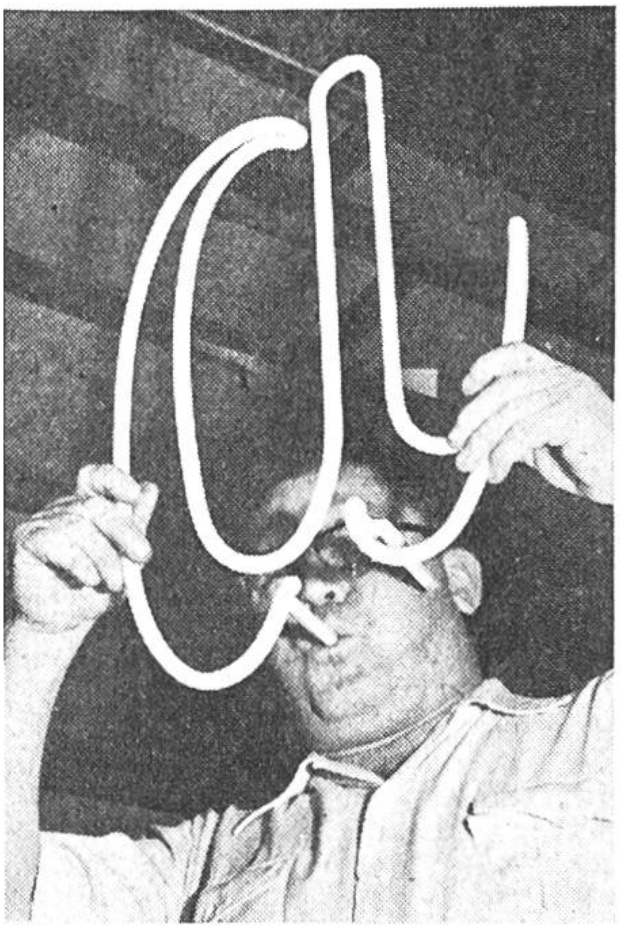
NEONLICHTER ÜBER NEW YORK

Wer jemals am späten Abend durch den Broadway in New York gewandert ist, wird den Eindruck nie vergessen, den die taghell leuchtenden Reklamelichter an den himmelhoch aufstrebenden Fronten der Häuser erwecken. Da entstehen wandernde Schriften, gigantische Menschen, Tiere und Gegenstände aller Art aus Licht – sozusagen aus dem Nichts. Sie bewegen sich und scheinen zu leben, um plötzlich wieder zu verschwinden. Es ist eine wahre Flut von Formen, Farben und Lichtern, die über der gedrängten Menschenmenge verströmt. Dutzende von Glasbläsern sind ständig damit beschäftigt, die glitzernde Illumination dieser Strasse herzustellen, und sie verbrauchen allein für diesen Zweck an die 450 Kilometer Glasröhren im Jahr. Früher waren es Hunderttausende von Glühlampen, aus denen sich die funkelnden Dekorationen zusammensetzten. Sie sind auch heute oft noch unentbehrlich; aber in den meisten Fällen werden sie durch das helle, sanft

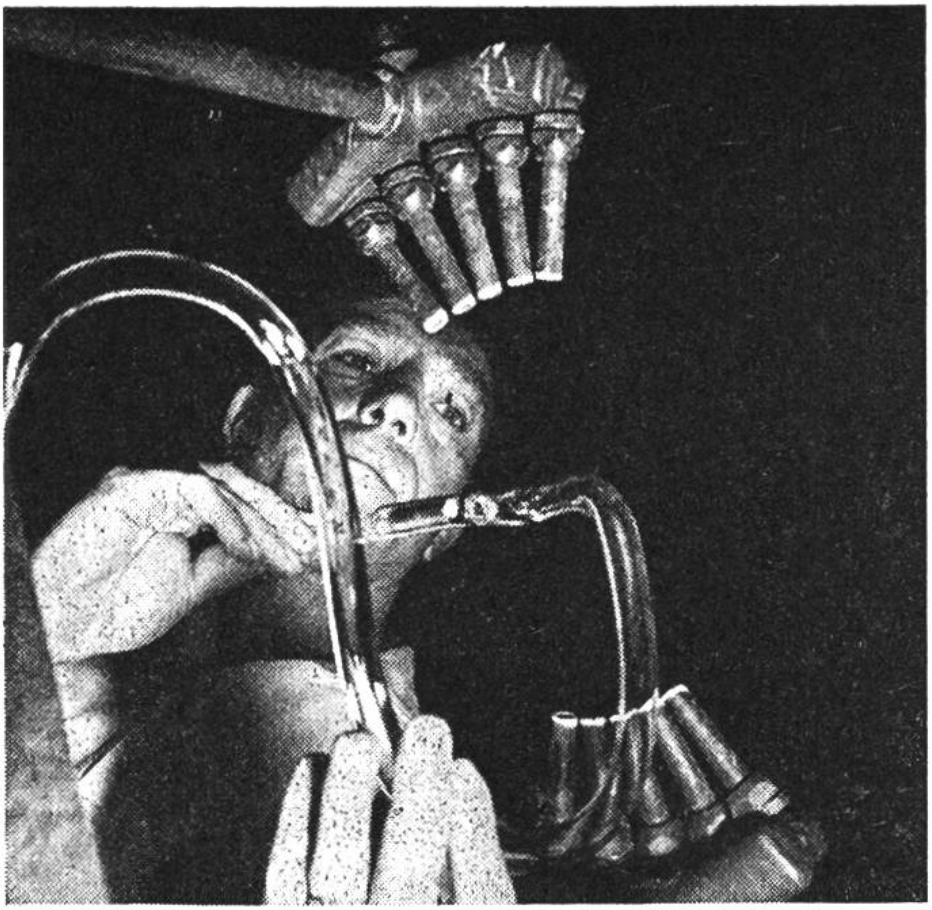
Die endgültige Form der Neonröhren wird vorerst auf Asbestplatten aufgezeichnet, damit die erhitzten Glasröhren genau nach Muster gebogen werden können.

strahlende und dennoch intensive Licht der Neonröhren und anderer Edelgasröhren ersetzt, die nicht nur in New York, sondern auf der ganzen Welt ihren Siegeszug angetreten haben. Es gibt kaum mehr eine Stadt, wo nicht die Fassaden der Geschäftsstrassen im Glanze der Neonröhren erstrahlen.

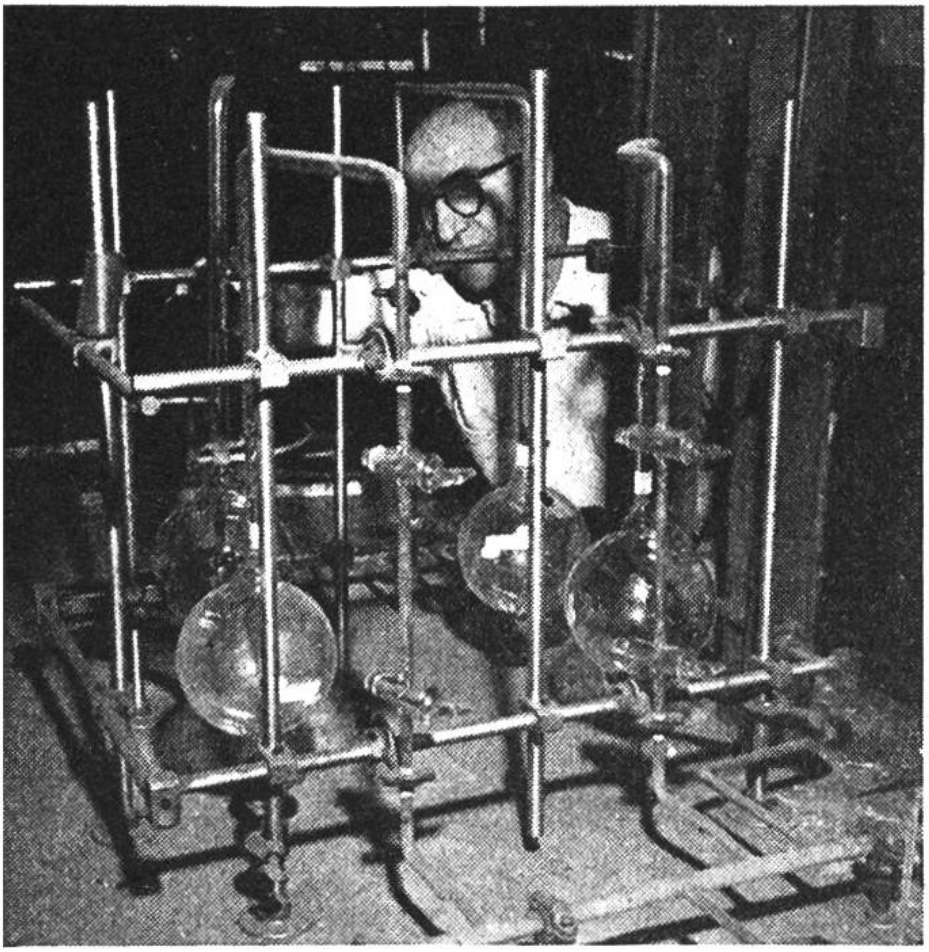
Neonlampen darf man nicht mit den Fluoreszenz- oder Leuchtstoffröhren verwechseln, die man heute in vielen Geschäftsräumen und Wohnungen als weisse, tageslichtähnliche Lichtquelle verwendet. Diese Glasröhren sind mit Quecksilbergas gefüllt, das beim Durchgang des elektrischen Stromes ultraviolettes Licht ausstrahlt. Ihre Innenwand ist mit Leuchtfarbe bestrichen, und diese ist es, die im ultravioletten Licht weiss aufleuchtet. In den



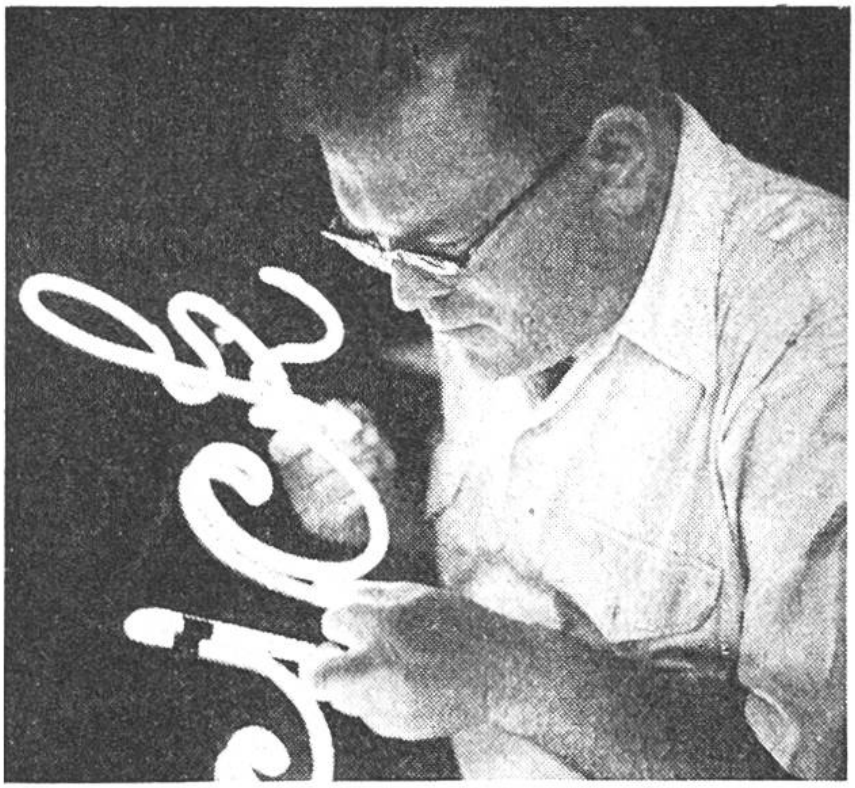
Die Herstellung komplizierter Formen, wie die des Buchstaben a, hat hohe Kunstfertigkeit des Glasbläsers erfordert, damit Knickungen oder flache Stellen im Rohr vermieden werden.



Mit zehn Gasflammen wird das Glasrohr erhitzt werden, um die gleichmässige Biegung zu erreichen.

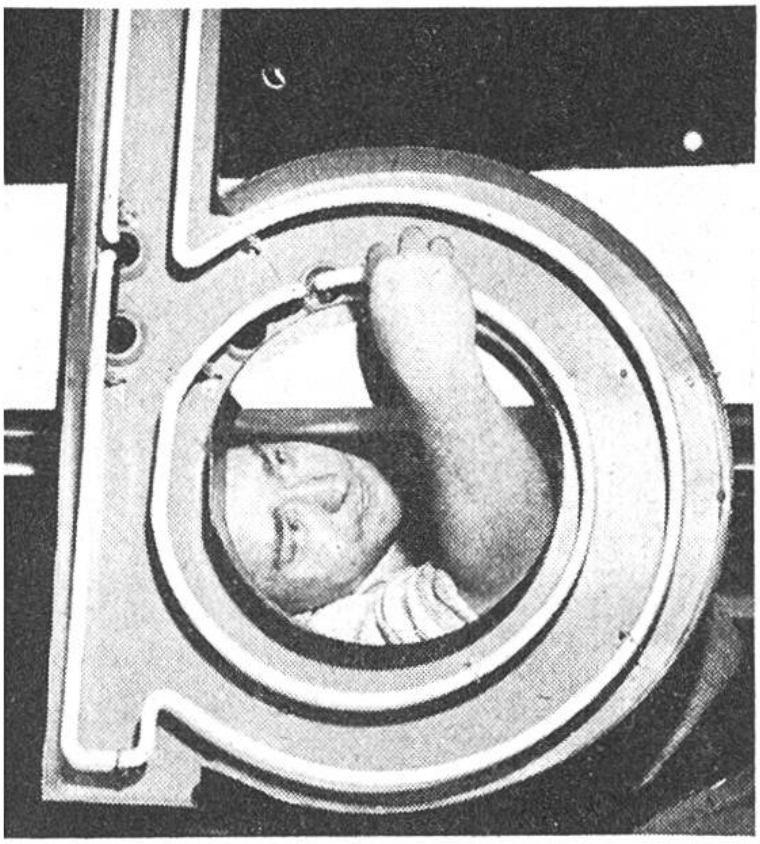


Wenn die Glasrohre in der gewünschten Form gebogen und am einen Ende verschlossen sind, werden sie luftleer ausgepumpt und an die mit Neongas gefüllten Glaskolben angeschlossen, um sie unter einem Druck von 0,1 bis 0,2 mm Quecksilbersäule mit dem Edelgas zu füllen.

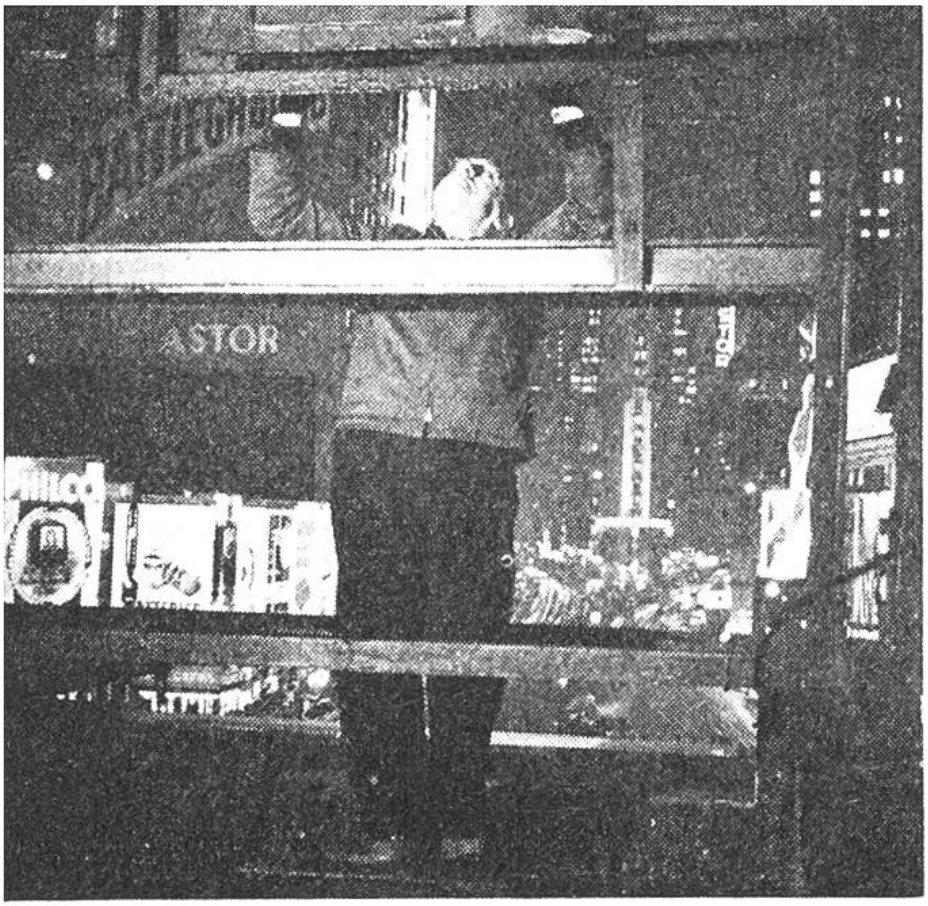


Sobald die Neonröhre an den Enden verschmolzen und mit Kontakten versehen ist, wird sie unter Strom gesetzt, um auf Undichtigkeiten und schadhafte Stellen untersucht zu werden.

Neonröhren dagegen ist stark verdünntes Neongas eingeschlossen, das durch den elektrischen Strom in seiner eigenen Spektralfarbe zu hellrotem Leuchten angeregt wird. Je nach dem verwendeten Füllgas lassen sich auch andere Farben herstellen. Neon mit etwas Quecksilber ergibt blaues Licht. Die gleiche Gasmischung zeigt in einer braungefärbten Röhre ein grünes Mischlicht. Helium leuchtet hellrosa, Stickstoff gelbrosa und Kohlensäure nahezu weiss. Der grosse Vorteil der Edelgasröhren liegt im geringen Stromverbrauch und in der Möglichkeit, ihnen je-

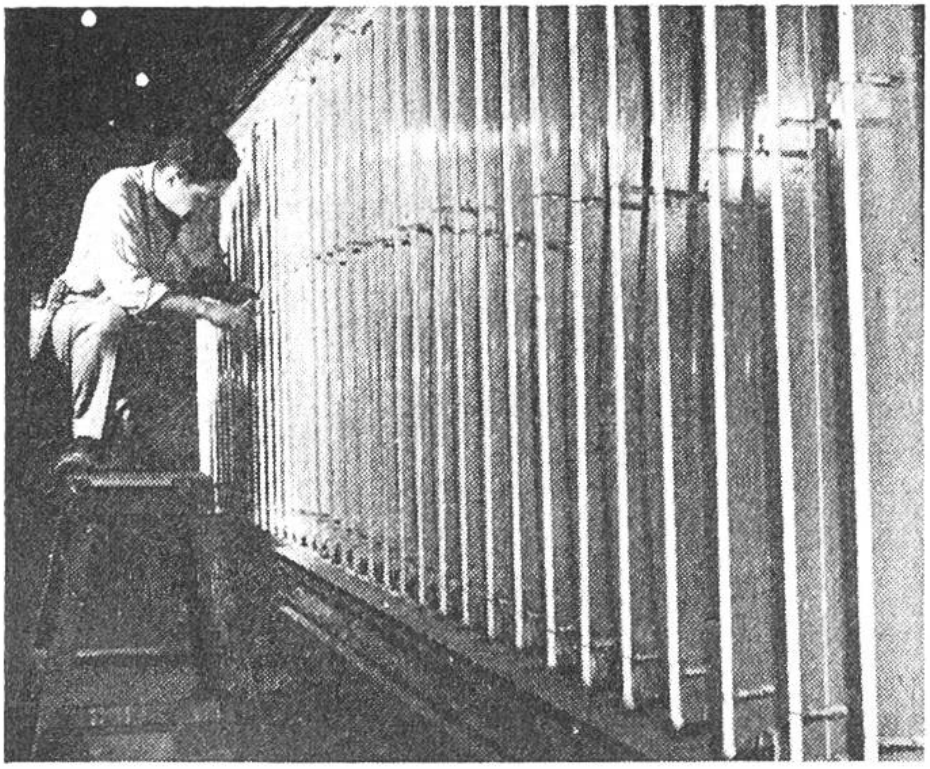


Die fertiggestellten Neonröhren werden meistens auf einer Metallunterlage von gleicher Form befestigt, die auch am Tag als Reklame dient, wie auf unserem Bild der Buchstabe b, der mit anderen zu einer Schrift zusammengestellt wird.



Wer die leuchtenden Bilder und Schriften an den Häuserfronten des Broadway in New York betrachtet, denkt kaum an die Männer, die ständig an der Arbeit sind, um die strahlende Illumination in gutem Stand zu halten.

de beliebige Form und Länge zu verleihen. Sie lassen sich zu Buchstaben und Figuren biegen und strahlen auf ihrer ganzen Oberfläche ein sanftes, helles und gleichmässiges Licht aus. Über die Erzeugung von Neonröhren geben unsere Bilder Aufschluss. Be.



Manchmal sind es sehr grosse Flächen, die mit Neonröhren beleuchtet werden, um die gewünschte Reklamewirkung zu erzielen.